

MALTESER SEMINAR bei Hiergeblieben e.V.

Kranichstein (spi). Einmal nicht um die uns allen vertraute ERSTE Hilfe ging es am 10. Juli 2026 bei Hiergeblieben e.V. in Kranichstein, sondern um einen „LETZTE-Hilfe-Kurs“. Dazu war ein Team vom Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst des Malteser Hospizzentrums Darmstadt auf Einladung ins Bürgerhaus gekommen, um ehrenamtliche Mitarbeiter und Interessierte zu schulen.

Schwerpunkte waren:

- Sterben als ein Teil des Lebens zu betrachten
- Vorsorge und Entscheidungen treffen
- Mit kleinen Hilfen Leiden zu lindern
- Von Schwerkranken Abschied nehmen

Dabei erfuhren wir Teilnehmer, was wesentlich ist beim Umgang mit Angehörigen bzw. Menschen in der letzten Lebensphase. Allem Voraus ging es um administrative Dinge wie

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügungen, Anwaltschaften. Auch darum, wen ich anrufe, wenn ein Mensch, der dabei ist, Abschied vom Leben zu nehmen, aber ganz bewusst keine lebensverlängernden Maßnahmen möchte, in der letzten Phase eben doch medizinisch Hilfestellung benötigt. Dass man in diesem Fall sich dann an die Schwestern und Ärzte des ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst in Darmstadt wenden kann, die ins Haus kommen und nicht die 112 anruft, war vielen unter den Teilnehmern neu, auch dass z.B. die Verabreichung einer Infusion bereits eine lebensverlängernde Maßnahme bedeutet.

Daneben wurden hilfreiche Symptomlinderungen besprochen, um auch in den letzten Tagen und Stunden die Lebensqualität des Patienten zu sichern (einerseits durch Schmerzmittel, evtl. Schmerzpflaster, angstlösende Medikamente durch einen Palliativ-Arzt) anderer-

seits auch durch persönlichen Beistand und kleine praktische Hilfestellungen am Krankenbett für körperliche Erleichterung zu sorgen. Hierbei geht es um kleine Umlagerungen, Massage der Hände oder Füße, Mundpflege, Aromapflege, Lieblings-Musik hören, um kleinere, dem Menschen vertraute und wohltuende Rituale. Auch diverse praktische Ratschläge und Produkte hatte das Team parat wie z.B.: ein Stückchen gute Butter oder einen Tropfen Olivenöl auf die Zunge geben oder z.B. dass Flüssigkeiten günstigerweise in einer KINDER-Schnabeltasse mit zwei Henkeln anzureichen ist.

Die 16 Kurs-Teilnehmer bedankten sich sehr bei den beiden Kursleiterinnen, Frau Christine Müller und Susanne Wassmer vom Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V., verankert beim MALTESER HILFSDIENST, für diesen absolut lehrreichen Letzte-Hilfe-Kurs, Malteser: weil Nähe zählt!